

Jahresbericht

der

Naturforschenden Gesellschaft zu Danzig

für 1882,

erstattet vom Director derselben, Professor Dr. Bail, am 140. Stiftungsfeste,
den 2. Januar 1883.

Meine Herren!

Lassen Sie uns in der Stunde, in der wir uns versammelt haben, um von dem 140. Jahre des Bestehens unserer Gesellschaft Abschied zu nehmen, zuerst der Männer gedenken, welche derselben durch den Tod entrissen worden sind. Es sind Prof. v. Schlagintweit-Sakünlünski, der seit dem Jahre 1867 der Gesellschaft als correspondirendes Mitglied angehörte und uns auch persönlich Vorträge über die in Gesellschaft seiner Brüder ausgeführten berühmten Reisen gehalten hat, ferner die einheimischen Mitglieder, Regierungspräsident v. Salzwedell, Major a. D. Kegel, Sanitätsrath Dr. Günther, Fabrikant Döring, Kaufmann Rovenhagen und Dr. med. Block, endlich von auswärtigen Deichhauptmann Ziehm, Rittergutsbesitzer auf Adl. Liebenau und Dr. med. Oppermann zu Neustadt. — Ich fordere Sie auf mit mir das Andenken der Verstorbenen zu ehren, indem wir uns von unsern Sitzen erheben.

In ruhiger, wissenschaftlicher Thätigkeit ist das Leben unserer Gesellschaft im vergangenen Jahre verlaufen, und da auch wenige aussergewöhnliche Ereignisse in demselben zu verzeichnen sind, so wird der allgemeine Bericht, den ich Ihnen heut zu erstatten die Ehre habe, nur ein kurzer sein.

Trotz mehrerer, besonders infolge von Versetzung, erfolgter Abmeldungen ist die Zahl der einheimischen Mitglieder von 265 auf 270 gestiegen, während die der auswärtigen 112 beträgt. Zu correspondirenden Mitgliedern wurden die um die Gesellschaft sehr verdienten Herren Postdirector Schimmelpfennig in Jena und Oberpostsecretair Schück in Breslau gewählt.

Die wissenschaftliche Thätigkeit der Gesellschaft documentirte sich zunächst durch Vorträge und wissenschaftliche Mittheilungen in den 12 ordentlichen Sitzungen. In ihnen kamen, nach Fächern geordnet, die folgenden Gegenstände zur Behandlung:

Bericht

über die

im Jahre 1882 in den ordentlichen Sitzungen
behandelten Gegenstände.

A. Allgemeines.

1. Jahresbericht über das Jahr 1881, erstattet vom Director, Herrn Professor Bail, und im Anschluss an diesen die Berichte über die Thätigkeit in den Sectionen, erstattet von deren Vorsitzenden am Stiftungstage, 2. Januar 1882.
2. Vortrag des Herrn Realschullehrer Schulze: „Über den Rosenberger Kreis in naturhistorischer Beziehung“ mit Demonstrationen, am 22. Novbr.

B. Physik.

1. Herr Oberlehrer Schumann demonstrirt einen einfachen Apparat zum Nachweis der Verschiedenheit der specifischen Wärme unserer gewöhnlichen Metalle. In den bezüglichen Experimenten wird diese Verschiedenheit an Zink, Kupfer, Blei, Eisen und Wismuth dargelegt, am 18. Januar.
2. Herr Buchhändler Gaebel hält einen experimentellen Vortrag: „Über strahlende Materie oder den sogenannten vierten Aggregatzustand“ am 29. März.

C. Chemie.

Vortrag des Herrn Stadtrath Helm: „Über die chemische Zusammensetzung der Steinkohle“, am 1. März.

D. Mineralogie.

1. Herr Stadtrath Helm demonstrirt und bespricht die Wassereinschlüsse in Bernstein, am 1. März.
2. Derselbe zeigt hervorragend schönen Gyps aus der Gegend von Jnowraclaw, am 1. März.
3. Vortrag des Herrn Dr. Kiesow: „Über paläozoische Gebilde und deren Versteinerungen“, am 25. October.

E. Botanik.

1. Wissenschaftliche Mittheilungen von Herrn Professor Dr. Bail, am 18. Januar.
2. Vortrag des Herrn Director Dr. Conwentz: „Über die Coniferen der Bernsteinflora“, am 18. Januar.
3. Vortrag des Herrn Director Dr. Conwentz: „Über Inschriften und Zeichen in Bäumen“, am 1. Februar. In Anschluss an diesen Vortrag zeigte Herr Treichel ein Stück einer Eiche mit betreffender Inschrift vor.
4. Demonstration einer Kohlrabi-Anomalie und einer Cyclamen-Missbildung durch Herrn Director Dr. Conwentz, am 8. November.

F. Zoologie.

1. Vortrag des Herrn Oberlehrer Schumann: „Über die Entwicklung der Teichmuschel“, am 1. März.
2. Vortrag des Herrn Hauptlehrer Brischke: „Über das Leben der Blattwespen“ mit Demonstrationen an Präparaten, am 8. November.
3. Herr Oberlehrer Schumann demonstriert einige zum Theil noch lebende Schnecken des Provinzial-Museums, von Herrn Geheimrath v. Winter und Herrn Provinzialschulrath Kayser aus Tiflis mitgebracht.
4. Vortrag des Herrn Staatsrath Radde aus Tiflis über sein neuestes Werk: die „Ornis des Kaukasus“, am 5. Dezember.

G. Geographie.

Vortrag des Herrn Oberförster Kessler: „Über den Kaukasus“. Derselbe wurde vor einer sehr zahlreich besuchten Versammlung der Gesellschaftsmitglieder und ihrer Damen am 14. Februar im Apollo-Saale des Hôtel du Nord gehalten.

H. Medicin.

1. Vortrag des Herrn Kreis-Physikus Dr. Freymuth: „Über Tätowirung“, mit Demonstrationen, am 5. März.
2. Vortrag des Herrn Dr. Schneller: „Über krankhafte Farbenempfindung“, am 1. Februar.
3. Herr Dr. Block bespricht seine Experimente über Lungenresection, am 1. März.
4. Vortrag des Herrn Dr. Semon: „Über den gegenwärtigen Stand der Impfrage“, am 11. October.
In Anschluss an diesen Vortrag demonstriert Herr Kreisphysikus Dr. Freymuth mikroskopisch Tuberkel-Bacillen.

Für die Folge ist beschlossen worden, die regelmässigen ordentlichen Sitzungen auf den ersten Mittwoch jedes Monats zu legen, und nur bei zu reichlichem Vortragsstoffe auch noch andere Sitzungen abzuhalten. Zwischen

die fixirten Sitzungen fallen ausserdem noch die der einzelnen Sectionen, zu denen jedem Gesellschaftsmitgliede der Zutritt freisteht, und über deren Wirksamkeit im vergangenen Jahre Ihnen dann die Herren Vorsitzenden derselben Bericht erstatten werden. Laut Gesellschaftsbeschluss vom 15. December soll von jetzt ab ein besonderer Ordner der Vorträge als Vorstandsmitglied gewählt werden.

Herr Dr. Hohnfeldt hat die Sorge dafür übernommen, dass die ausführlichen Berichte unserer Sitzungen spätestens je nach 2 Tagen in der „Danziger Zeitung“ erscheinen.

Wie alljährlich, so ist auch im vergangenen Jahre ein neues Heft unserer Schriften gedruckt worden, welches ich mir hiermit den Anwesenden vorzulegen erlaube.

Mit Stolz erfüllt jeden Gebildeten Westpreussens die opferfreudige Förderung, welche unsere hohen Provinzialbehörden der Wissenschaft und Kunst zu theil werden lassen. Auch unsere Gesellschaft erfreut sich einer jährlichen Subvention von 2000 Mark, da dieselbe hauptsächlich ihren Publicationen zu gute kommt, so hat sie beschlossen, auf diese Unterstützung auch in dem Titel ihrer Schriften hinzuweisen.

Für das 4. und letzte Heft des 5. Bandes der neuen Folge ist bereits gedruckt: der Bericht über die 5. Versammlung des Westpreussischen botanisch-zoologischen Vereins zu Kulm und eingeliefert „Brischke und Zaddach Blatt- und Holzwespen II. Theil mit 8 theilweise colorirten Tafeln“. Letztere, die ich in der Lage bin, Ihnen hier vorzulegen, werden ein Schmuck unserer Schriften sein. Der erste Theil des in Rede stehenden Werkes ist, jedoch noch nicht vollständig, in den Schriften der physikalisch-ökonomischen Gesellschaft zu Königsberg herausgegeben worden.

In der Veröffentlichung des Goeppert Mengeschen Bernsteinwerkes ist leider eine Verzögerung eingetreten, besonders dadurch, dass der Verfasser, unser hochverehrtes Ehrenmitglied, durch das ebenso plötzliche, wie tief erschütternde Hinscheiden seines einzigen Sohnes des vortragenden Rathes im Cultus-Ministerium, Geheimen Oberregierungs Rathes Dr. Goeppert, an der Beendigung des Manuscriptes lange Zeit behindert wurde. Indessen steht nunmehr der baldige Abschluss desselben sicher zu erwarten.

Sehr erfreulich ist die bedeutende jährliche Zunahme der Zahl von Gesellschaften und Institute, welche mit uns in Schriftenaustausch treten, im Jahre 1882 ist die Verbindung mit weiteren 13 Gesellschaften erfolgt, es sind:

1. Deutsche Gesellschaft für Natur- und Völkerkunde Ost-Asiens in Tokio.
2. American Meteorological Society in New-York.
3. Observatorio Astronomico in Chapultepec (Mexico).
4. Geographische Gesellschaft in Greifswald.
5. Königl. bayerische botanische Gesellschaft in Regensburg.
6. Pollichia, naturwissenschaftlicher Verein für die Rheinpfalz in Dürkheim a. Rh.

7. Thurgauische Naturforschende Gesellschaft in Frauenfeld.
8. Verein für Erdkunde und mittelhheinisch-geologischer Verein in Darmstadt.
9. Reale Osservatorio Astronomico in Palermo.
10. Royal Society in Edinburgh.
11. Editorial Committee of the Norwegian North-Atlantic Expedition in Christiania.
12. Société des sciences, agriculture et arts de la basse-Alsace à Strasbourg.
13. Naturwissenschaftlicher Verein an der Universität Wien.

Besonders hervorgehoben zu werden verdient der Umstand, dass die naturwissenschaftlichen Bestrebungen in der Provinz immer mehr Anerkennung und Förderung finden, dazu trägt ganz besonders auch das harmonische Zusammenwirken der naturforschenden Gesellschaft, des Provinzialmuseums und des Westpreussischen botanisch-zoologischen Vereins bei.

Aus dem in unsern Schriften gedruckten Berichte werden Sie ersehen, in wie liebenswürdiger Weise Behörden und Bürgerschaft der alten Stadt Culm ihren Sympathien für unsere Thätigkeit bei der daselbst abgehaltenen Jahresversammlung des letztgenannten Vereins Ausdruck gaben. Die Berichte der vier von demselben in diesem Jahre ausgesandten Botaniker gelangen ebenfalls in unsern Schriften zur Veröffentlichung. Besonders interessant sind die neu von Herrn v. Klinggräff gefundenen Moose, die eine werthvolle Bereicherung der Kenntniss von der geographischen Verbreitung jener Gewächse liefern.

Die zahlreichen für unsere Sammlungen eingegangenen Objecte, deren Gebern hierdurch der beste Dank abgestattet wird, gelangen, wie alle Sammlungen der Gesellschaft, im Provinzialmuseum zur Aufstellung. Auch hat die Gesellschaft darein gewilligt, dass von letzterem aus ihren Doubletten Exemplare an Westpreussische Lehranstalten abgegeben werden, soweit dies mit der wissenschaftlichen Vollständigkeit der Sammlungen vereinbar ist.

Die beiden diesjährigen Stipendien der Humboldt-Stiftung wurden den Studiosen Waldemar Belk und Carl Brick zuerkannt, auch betheiligte sich die Gesellschaft durch einen Beitrag an der Begründung des Seemann-Stipendiums, welches bei Gelegenheit der 25jährigen Jubelfeier des Neustädter Gymnasiums und seines bewährten Leiters, des Herrn Director Dr. Seemann ihres langjährigen Mitgliedes, ins Leben gerufen wurde, und übersandte einen andern Beitrag an die deutsche Polar Commission zur Förderung der Einrichtung von Beobachtungsstationen.

Auch hatte sie die Freude, ihrem Ehrenmitgliede, dem langjährigen Secretair der Moskauer Akademie der Wissenschaften, dem wirklichen Staatsrath Dr. Carl v. Renard, zu seinem 50jährigen Doctorjubiläum gratuliren zu können.

Sehr belebte Tage brachte den Mitgliedern der Besuch unseres Landsmannes Radde, der sich noch gern daran erinnert, dass ihm die Gesellschaft zur Ermöglichung seiner ersten Reise nach Russland, durch welche er den Grund zu seiner Carrière legte, behülflich gewesen ist. Die zahlreichen für sein grosses

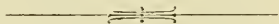
Werk die *Ornis caucasica* gefertigten Originalillustrationen sprachen seine Zuhörer in ebenso hohem Masse an, wie die lebensfrischen Schilderungen und interessanten wissenschaftlichen Darlegungen seines Vortrages. Bei dem ihm zu Ehren veranstalteten Festessen, wie während seines ganzen Aufenthaltes, gab sich aufs bestimmteste seine treue Anhänglichkeit an seine Vaterstadt Danzig zu erkennen.

Auch einer ehrenden Dedication sei hier noch gedacht, welche ein anderer wirklicher russischer Staatsrath, unser correspondirendes Mitglied, der Professor emeritus Alexander Petzheldt, der Gesellschaft dargebracht hat. Derselbe widmete eine interessante Abhandlung den naturforschenden Gesellschaften zu Danzig, Dorpat und Riga.

In der letzten ausserordentlichen Sitzung wurde der bisherige Vorstand wieder gewählt und demselben Herr Professor Momber als Ordner der Vorträge zugesellt.

Ich schliesse meinen Bericht mit dem Wunsche, dass sich die Gesellschaft in ruhiger stetiger Weise, wie bisher, weiter entwickeln möge, und dass immer neue, junge, thätige Kräfte an ihrem Bau rüstig mitschaffen mögen, zur Ehre unserer Vaterstadt und unserer Provinz.

Möge das Festessen, zu dem wir uns nunmehr nach dem grossen Schützenhaussaale begeben, seinen Theilnehmern in ebenso freundlicher Erinnerung bleiben, wie dasjenige, zu dem wir uns heut vor einem Jahre in dem uns freundlich bewilligten schönen Saale der Loge Eugenia vereinten.



Bericht

über die

Thätigkeit der anthropologischen Section

im Jahre 1882,

erstattet von dem Vorsitzenden derselben, Dr. Lissauer.

Im Jahre 1882 wurden die systematischen Untersuchungen einzelner Kreise unserer Provinz mit bestem Erfolge fortgesetzt. Herr Director Dr. Conwentz hatte in den Kreisen Pr. Stargardt, Schwetz, Graudenz Carthaus und Neustadt theils constatirt, was in prähistorischer Beziehung schon früher dort gefunden, aber wegen mangelnder Verbindung mit einer wissenschaftlichen Centralstelle unbekannt geblieben war, theils selbst umfassende Ausgrabungen unternommen, deren reiche Ausbeute der Sammlung einverleibt worden ist.

Dann aber hat Herr Realgymnasiallehrer Schultze sich der Mühe unterzogen, im Auftrage der Section den Kreis Rosenberg zu bereisen, und bei dieser Gelegenheit eine Reihe interessanter Steinfiguren entdeckt, welche neue prähistorische Beziehungen zwischen unserer Provinz und dem Osten Europas aufdecken, Beziehungen, über welche Herr Schultze sowohl in den Sitzungen der Section, wie in den Schriften unserer Gesellschaft ausführlich Mittheilungen zu machen gedenkt.

In den einzelnen Sitzungen wurden folgende Vorträge gehalten.

Es sprachen

in der Sitzung am 7. März:

1. Herr Dr. Conwentz über die neu eingegangenen Geschenke,
2. Herr Prediger Bertling über die Völkerstämme an der Weichsel in der ältesten Zeit.
3. Herr Dr. Zaczek über die Kurhanen Gräber im Gouvernement Moskau;

in der Sitzung vom 10. Mai:

1. Herr Realgymnasiallehrer Schultze über einen Gräberfund bei Praust,
2. der Vorsitzende über Gesichturnen aus Hohenstein und Slesin,
3. Herr Dr. Conwentz über neue eingegangene Geschenke.
4. Herr Oberstabsarzt Dr. Hagens über den Burgwall bei Waczmir.

5. Herr Stadtrath Helm über prähistorische Bernsteinartefacte,
 6. Herr Rittergutsbesitzer Treichel-Hoch Paleschken über Schulzenzeichen aus Westpreussen und Litthauen;
- in der Sitzung vom 1. November:
1. Herr Dr. Conwentz über neue Erwerbungen des Provinzialmuseums,
 2. Herr Realgymnasiallehrer Schultze über interessante Bronzefunde aus dem Kreise Rosenberg,
 3. Herr Baron v. Wrangell über finnische Skelettgräber in Terpilitz bei Narwa, Kr. Janberg,
 4. der Vorsitzende über das Gräberfeld von Amalienfelde auf der Oxhöfter Kämpe,
 5. derselbe über die Generalversammlung der deutschen anthropologischen Gesellschaft in Frankfurt a. M.

Von fremden Gelehrten besuchte dieses Jahr nur unser Landsmann Herr Staatsrath Dr. Radde aus Tiflis die anthropologische Sammlung, welcher seine grosse Freude über das Wachsthum und die Aufstellung derselben aussprach.

Sehr reich flossen auch dieses Jahr dem Museum die Geschenke zu, welche in den einzelnen Sitzungen der Section vorgelegt und besprochen wurden. Wenngleich nun der Herr Director des Provinzial-Museums den edlen Gönnern unserer Studien schon an anderer Stelle seinen Dank ausgesprochen, so benutze ich doch gern hier die Gelegenheit, auch im Namen der anthropologischen Section, den Herren Donatoren für ihre grosse Liberalität nochmals zu danken.



Bericht

über die

Sitzungen der Section für Physik und Chemie,
erstattet von dem Vorsitzenden derselben, Prof. Dr. Lampe.

Die Section für Physik und Chemie hat im verflossenen Jahre drei Sitzungen gehalten.

In der ersten derselben, am 28. Januar, wurde über ein an die Naturforschende Gesellschaft gerichtetes Schreiben des Directors der deutschen Seewarte, Prof. Dr. Neumayer verhandelt, in welchem derselbe als Vorsitzender der internationalen Kommission für Polarforschung, die Gesellschaft zur Unterstützung der Zwecke derselben durch Theilnahme an den Beobachtungen oder auch Uebersendung von Geldbeiträgen auffordert. Die Section beschloss, in ersterer Beziehung, der Gesellschaft die Bewilligung eines Beitrages von 150 Mk. zu empfehlen, welchem Antrage, wie bereits in dem allgemeinen Jahresberichte erwähnt, die Gesellschaft zugestimmt hat. Ausserdem erklärte die Mehrzahl der anwesenden Mitglieder es für wünschenswerth, auch in Danzig an den festgesetzten Terminen magnetische Variationsbeobachtungen anzustellen. Doch wurde in dieser Beziehung kein Beschluss gefasst, vielmehr die weiteren Besprechungen vorbehalten.

In der zweiten Sitzung, am 10. Februar, wurde zunächst ein Schreiben des Herrn Telegraphen-Director Greffin vorgelegt, in welchem derselbe die Uebernahme der meteorologischen Station aus dienstlichen Gründen ablehnt. Darauf hielt Herr Professor Momber einen Vortrag über den Congress der Elektriker in Paris im Jahre 1881. Nach Beendigung desselben wurde über die Betheiligung an den magnetischen Terminsbeobachtungen weiter verhandelt. Herr Pfannenschmidt machte die Mittheilung, dass bei seiner Anwesenheit in Hamburg, Professor Neumayer ihm gegenüber die Anstellung derartiger Beobachtungen in Danzig als höchst wünschenswerth hingestellt, sich auch zur zeitweisen Ueberlassung an Instrumenten bereit erklärt und eine ungefähre Berechnung über die Kosten der Einrichtung aufgestellt habe. Von anderer Seite wurde dagegen auf die sehr grossen Schwierigkeiten hingewiesen, welchen die Ausführung derartiger Beobachtungen hier begegnen würde. Abgesehen von der Beschaffung und Einrichtung, einem passenden Lokale, werde es nicht

möglich sein, eine genügende Anzahl geschulter und zuverlässiger Beobachter zu gewinnen. Auch hätten die Beobachtungen hierorts wegen der Lage Danzigs zu der grösseren Observation in Petersburg, Berlin, Breslau wohl nicht die Wichtigkeit, welche Herr Prof. Neumayer derselben beilege. In der That hat sich das Bedenken wegen der Beobachtung als begründet herausgestellt, insofern von den Herren, an welche sich der Vorsitzende der Section deswegen wandte, keiner eine bindende Verpflichtung glaubte übernehmen zu können, so dass schon aus diesem Grunde von der Anstellung der Beobachtungen hat Abstand genommen werden müssen.

In der dritten Sitzung, am 15. November, wurde zunächst die Wahl der Beamten vollzogen, welche das gleiche Resultat wie im Vorjahre ergab.

Nach Erledigung derselben, besprach Herr Stadtrath Helm im Anschlusse an einen früher von ihm über die verschiedenen Methoden der Rübenzucker-Fabrikation gehaltenen Vortrag das neue Scheibler'sche Strontian-Verfahren, durch welches eine fast vollständige Gewinnung des in der Melasse enthaltenen Zuckers ermöglicht wird. Ausserdem machte derselbe noch Mittheilungen über den Nachweis der salpetrigen Säure, sowie über einige neuere Indicatoren, z. B. das Phenolphthalein und führte eine Reihe von Experimenten zur Erläuterung des Gesagten vor. In derselben Sitzung hielt Herr Prof. Momber einen Vortrag „über die Zugstrassen der barometrischen Minima“, durch welche das Wetter unter unserer Breite in erster Linie bestimmt wird. Sie entstehen vorwiegend in Nordamerika und schreiten meistens ostwärts mit einer mittleren Geschwindigkeit von etwa 80 geographischen Meilen pro Tag vor. Sobald einige Stationen des nördlichen Amerika, die Bermudasinseln und Island telegraphisch mit den Continenten verbunden sind, werden sich etwa nur 14% der nach Europa gelangenden Minima der Vorherverkündigung entziehen. Im Anschlusse an seinen Vortrag zeigte und erläuterte Herr Prof. Momber der Section die Köppen'sche Karte, auf welcher die Zugstrassen und die Häufigkeit der Minima zwischen dem Felsengebirge und dem Ural sehr anschaulich dargestellt sind.

Von den Mitgliedern der Gesellschaft haben sich zwei in diesem Jahre der Section neu angeschlossen, so dass dieselbe gegenwärtig 23 Mitglieder zählt.



Bericht
über die
Thätigkeit der medicinischen Section
im Jahre 1882
erstattet von Dr. Abegg.

1. Sitzung am 9. März.

1. Herr Dr. Tornwaldt sprach im Anschluss an einzelne Kranken-Vorstellungen über:

- a. einen Fall von geheilter Kehlkopfschwindsucht;
- b. einen Fall von luëtischer Erkrankung des Vomer und
- c. des linken Luftröhrenastes.

An der Discussion hierüber betheiligten sich die Herren DDr. Wallenberg und Simon.

2. Herr Dr. Hein trug vor über:

- a. eine Missgeburt mit Demonstration;
- b. über die Möglichkeit der Vergiftung durch sogenannte Dabersche Kartoffeln;
- c. über Tripolith-Kohlen-Verbände.

An der Discussion betheiligten sich die Herren DDr. Simon, Freymuth, Wallenberg, Oehlschläger, Abegg.

3. Herr Dr. Wallenberg sprach über:

Harnsäure-Sedimente beim Diabetes, mit Demonstration eines darauf bezüglichen Harnes.

4. Herr Dr. Abegg sprach über:

Nierensteine, mit Demonstration solcher.

5. Herr Dr. Freymuth sprach über:

zwei zufällige Sectionsbefunde.

- a. linkseitige Hydronephrose;
- b. grosse Nierensteine.

6. Herr Dr. Oehlschläger berichtete über:

Nabel-Concretionen mit Demonstration.

2. Sitzung am 16. November.

1. Herr Dr. Wallenberg trug vor über:
einen Fall von Aneurysma der Aorta mit Demonstration des Präparates.
2. Herr Dr. Scheele über:
einen Fall von kolossalem Leberkrebs mit Vorlegung des Präparates.
3. Herr Dr. Hein über:
den Soltmann'schen Milchkocher, mit Vorzeigung des Apparates.
4. Herr Dr. Hanff legte ein Stück eingetheiltes Gummi-Drain vor und berichtete über den betreffenden Krankheitsfall.
5. Herr Dr. Weiss besprach unter Demonstration des Präparates einen Fall von Hydrorrhachis congenita.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Schriften der Naturforschenden Gesellschaft Danzig](#)

Jahr/Year: 1883

Band/Volume: [NF_5_4](#)

Autor(en)/Author(s): Bail

Artikel/Article: [Jahresbericht der Naturforschenden Gesellschaft zu Danzig für 1882 I-XII](#)